

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 343

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.

Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paratt 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation de voyager avec des marchandises. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kohlen- und Eisenproduktion. — Spécialhandel der Schweiz im I. Halbjahr 1903. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** Aarau. Nachträge zu: Nr. 63 (Gamber & Cie.): Osterwalder, R. Kleiderstoffe. Nr. 138 (Gisi-v. Arx): Wagner, A. Manufakturwaren.
- Bremgarten.** 22. August. Nr. 98. Dürst, Fritz, Sarmenstorf: Dürst, Vater, Fr.; Dürst, Sohn, A. Manufakturwaren.
- Basel.** 24. August. Nr. 3910. Goldenhorn & Cie., G.: Müller, R. Nr. 3942. Dito: Furrer, J. Metall- und Textilwaren. Nr. 3938. Dawidowitsch, G.: Lebedkine, F. Nr. 3960. Dito: Pitel, M. Kaffee.
- Nachträge zu: Nr. 1639 (Kaiser): Hartmann, R. Kaffee. Nr. 2806 (Poliglott): Provin, H. Bücher. Nr. 3620 (Weber-Schlenle): Schenker, J. Bücher. Nr. 3746 (Jakubowitsch): Winowsky, Sch. Wein. Nr. 3784 (Schreier & Cie.): Buchwalder, Em. Kolonialwaren.
- Basel-Land.** Arlesheim. 27. August. Nr. 25. Birseck. Prod- & Konsumgenossenschaft: Steiner, Frid. Wein.
- Fribourg.** Supplément au: N^o 270 (Weissenbach): Weissenbach, Ed., remplace Kappelsberger, H. Tissus.
- Luzern (Stadt).** 14. August. Nr. 635. Zulauf, M., Leipzig: Wutz, G. Kunstwerke.
- Entlebuch. 20. August. Nr. 22. Glanzmann, J., Marbach: Firma-inhaber; Glanzmann, Ludw. Tuch u. s. w.
- Neuchâtel.** Supplément au: N^o 177 (Zahn): Cuéni, Alb. Livres.
- Chaux-de-Fonds. Supplément au: N^o 143 (Matthey): Buhler, G. Machines à coudre. N^o 259 (Dubois): Jeanmeret, Ed., remplace Schwaab, R. Imprimés.
- St. Gallen.** Patentbureau. 19. August. Nr. 949. Landauer, P.: Landauer, Martin. Manufakturwaren. Nr. 958. Nr. 956. Zulauf, M., Leipzig: Lüttge, Fr. Nr. 958. (Dito): Körtge, E. Kunstwerke.
- Nachträge zu: Nr. 487 (Weher): Tröndle, J., anstatt Strühi, X. Tuch. Nr. 490 (Lateltin): Frischke, J., anstatt Siebenmann, P. Tuch. Nr. 712 (Stadelmann): Bolt, A., anstatt Hagspiel, E. Uhren. Nr. 719 (Moriell): Etter, J. J., anstatt Gassmann, A. Drucksachen. Nr. 891 (Denneberg): Auer, K., anstatt Schwab, S. Manufakturwaren.
- Solothurn.** Olten-Gösgen. 27. August. Nr. 123. Bernhard, Apotheker in Olten; Baessgen, P., Apotheker in Schaffhausen; Meier, L., in Reiden: Grüner, Karl. Drogen u. s. w.
- Thurgau.** Frauenfeld. 10. August. Nr. 760. Fehr, Ferd., Amriswil: Firmainhaber; Lauber, G.; Büchi, O. Kleider.
- Vaud.** Lausanne. 17. août. N^o 623. Longchamp & Cie., Ouchy: Jeunin, P. Denrées coloniales, etc.
- Suppléments au: N^o 83 (Tanniger): Grandjean, Ar., remplace Israel, A. Denrées coloniales. N^o 176 (Singer): Robert, Ed., remplace Hofstetler, E. Machines à coudre.
- Zürich (Stadt).** 18. August. Nr. 3430. Tennenbaum-Färher, H.: Firmainhaber. Tuch. Nr. 3434. Geisenberger, Moritz: Firmainhaber. Teppiche. Nr. 3435. Gugenheim, E.: Gugenheim, S. Kleider nach Mass. 24. August. Nr. 3453. Sali, M.: Firmainhaber. Manufakturwaren. Nr. 3457. Wassersprung, Jos.: Firmainhaber. Manufakturwaren. Nr. 3466. Dietschy, Th.: Häderli, Hrch. Stahldrahttürsten.
- Nachträge zu: Nr. 269 (Singer): Fleischmann, A. Nähmaschinen. Nr. 281 (Mosser): Dietz, A., anstatt Rüegg-Wies. Wäsche. Nr. 3190 (Peters-Eschger): Hoogstraal, S., anstatt Ney, S. Bücher. Nr. 208 (Müller & Zeller): Lange, R., anstatt Eilenberger. Bücher. Nr. 963 (Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik): Gemperli-Ryf, anstatt Gemperli, A. Nähmaschinen. Nr. 1271 (Frey): Harburger, J., anstatt Huber. Fahrräder. Nr. 3191 (Peters-Eschger): Lieser, L., anstatt Gfeller, R. Bücher. Nr. 3409 (Newe): Wendel, J. Zeitungen.
- Winterthur.** 31. August. Nr. 597. Rappaport, H.: Rappaport, A. Bilder.
- Nachträge zu: Nr. 205 (Lilienfeld): Geiler, L., anstatt Kohl. Nr. 266 (dito): Abeles, L., anstatt Rappaport, A. Uhren.

Bewilligung zum Mitführen von Waren.

Autorisation de voyager avec des marchandises.

- Bern.** 20. August. Mathez, L., in Tramelan-dessous. Uhren.
Dito. Sagne, Ch., in Biel. Uhrenfournituren.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Cöln.

Zum Rechtsdomizilsträger wurde ernannt für den Kanton Appenzell A.-Rh.: Herr Emil Zuberhühler-Saxer in Herisau, an Stelle des Herrn Reinhard Müller, Lehrer daselbst. (D. 102)

Zürich, den 1. September 1903.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
O. Schmithausen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Bern — Berna

Bureau Bern.

1903. 2. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hans Lüthi & C^{ie} in Bern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 25. Mai 1903, pag. 821) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «M. Beer».

Inhaberin der Firma M. Beer in Bern ist Magdalena Beer, von Trub, in Bern. Natur des Geschäfts: Velohandlung und mechanische Werkstätte. Scheißenweg 25, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Lüthi & C^{ie}».

2. September. Inhaberin der Firma A. Peter in Bern ist Anna Peter, von Gontenschwil (Aargau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirt-schaft «zur Locomotive» am Stadthach, in Bern.

Bureau Wangen.

31. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft des Bipperamts, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Wiedlisbach, hat sich, gemäss Statuten vom 30. August 1903, eine Genossenschaft aus Landwirten des Bipperamts und Umgebung gebildet, welche bezweckt, durch Züchtung von Simmentaler Fleckvieh möglichst reiner Abstammung und rationeller Aufzucht des Jungviehs ihre Viehstände zu verbessern. Der Gesellschaftsbetrieb beginnt mit dem Tage der Eintragung der Statuten ins Handelsregister, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird bei der Gründung der Genossenschaft durch Unterzeichnen der Statuten und durch Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 5 erworben. Später Eintretende werden durch die Hauptversammlung aufgenommen, welche für dieselben den Betrag des Eintrittsgeldes festsetzt. Die Mitgliedschaft geht durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss verloren. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Genossenschafter, welche den Statuten nicht nachleben, ihr Zucht- und Jungvieh nicht gut halten und pflegen, können aus dem Verande ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Tiere aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden sollen. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: 1) aus den Eintrittsgeldern; 2) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Viehstückes in das Zuchtregister zu entrichten sind. Dieselben betragen für ein Muttertier Fr. 4, für ein Stück Jungvieh 50 Cts.; 3) aus den Sprung-geldern; aus 10 % der Prämien der weiblichen Tiere; aus 10 % der Prämien der benützten Zuchttiere, die im Besitze eines Genossenschafters sind. Prämien der Zuchttiere, die Eigentum der Genossenschaft sind, fallen ganz in die Genossenschaftskasse; 4) aus Darlehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben. Jeder Genossen-schafter ist solidarisch haftbar (Art. 689 O. R.). Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand. Die Hauptversammlung findet ordentlichweise jährlich einmal im Monat Januar statt zur Passa-tion der Jahresrechnung; ausserordentlichweise soll sie einberufen werden, wenn der Vorstand es beschliesst oder ein Drittel der Mitglieder es verlangt. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung, sollen im Amtsanzeiger rechtzeitig publiziert werden. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Er besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Kassier, zugleich Sekretär. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft (Art. 681 O. R.). Die Rechnung schliesst je auf 31. Dezember; in jeder Jahresver-sammlung ist die Vermögensbilanz der Genossenschaft aufzunehmen. Ein allfälliger Aktiv-Saldo soll kapitalisiert werden, insofern die Hauptver-sammlung nichts anderes beschliesst. Präsident ist Jakob Bütikofer, Ver-walter, in Dettenbühl zu Wiedlisbach; Vizepräsident ist Wilhelm Ingold, Landwirt auf der Hofruhen zu Wangen, und Sekretär: Hans Aniker, Vor-steher, in Oberbipp.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 31. August. Unter dem Namen Gesellschaft des katholischen Vereinshauses „Basler Hof“ hat sich, mit dem Sitz in Basel, ein Verein gegründet, welcher zum Zweck hat die Erwerbung des Gasthofes „Basler Hof“, Klarastrasse 38 in Basel, und den Betrieb desselben als katho-lisches Vereinshaus und Gasthof. Die Statuten sind am 15. Juni 1903 fest-

gestellt worden. Mitglied des Vereins kann werden jeder römisch-katholische Christ, der sich zu einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 10 oder einem einmaligen Betrag von Fr. 100 verpflichtet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch denselben. Sie geht verloren durch Tod, Austritt, der schriftlich beim Vorstand erklärt werden muss, durch Austritt aus der römisch-katholischen Kirche und durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im «Basler Volkshlatt» und den «Basler Nachrichten». Die Organe des Vereines sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 11 Mitgliedern, die Verwaltungskommission von 3–5 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Namens des Vereins führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist August Kirmser, von Bischofsheim (Elsass); Vizepräsident: Martin Braun-Schildknecht, von Basel; Kassier: Johann Meyer-Martin, von Basel, alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Klarastrasse 33.

1. September. Die Firma J. Schnetzler in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 476) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Schnetzler Wwe».

1. September. Inhaberin der Firma J. Schnetzler Wwe in Basel ist Witwe Marie Schnetzler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schnetzler» und erteilt Kollektivprokura an Emil Schnetzler-Müller und Theodor Kreis-Schnetzler, beide von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Zinkornamenten und Bauspenglerei. Geschäftslokal: Petersgraben 9.

1. September. Die Firma Ronco Frères in Locle (eingetragen im Handelsregister in Locle den 11. Mai 1891 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 114 vom 16. Mai 1891, pag. 467) hat am 1. September 1903 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Arnold Ronco-Favre und Paul Arthur Ronco-Favre befugt. Natur des Geschäftes: Nouveautés, Confections, Mercerie und Bonneterie. Geschäftslokal: Brantgasse 12.

2. September. Inhaber der Firma F. Xaver Gutzwiller in Basel ist Franz Xaver Gutzwiller, von Therwil (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hotel-, Immobilien- und Versicherungs-Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 57.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 1^{er} septembre. La raison J. Claude Thibaud, pépiniériste-décorateur, à Thonex (F. o. s. d. u. c. du 10 novembre 1893, page 960), est radiée ensuite de la remise de son établissement à la «Société anonyme des anciens établissements d'horticulture Thibaud-Lyand» récemment inscrite.

1^{er} septembre. La raison Dongradi, commerce de comestibles, à Genève (F. o. s. d. u. c. du 27 février 1886, page 132), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} septembre. La raison Joseph Delmenico, marbrerie et sculpture en bâtiment, à Carouge (F. o. s. d. u. c. du 27 octobre 1902, page 1526), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du 25 août 1903.

1^{er} septembre. La maison J. Richard, inscrite à Genève pour une fabrique de voitures et un commerce de tissus et confections (F. o. s. d. u. c. du 14 mars 1895, page 281, et 13 décembre 1902, page 1758), ayant remis son commerce de tissus et confections, reste inscrite seulement pour sa fabrique de voitures, actuellement 45, Rue de la Navigation.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kohlen- und Eisenproduktion.

Die hayerische Handelszeitung gibt an Hand der Nachweise des statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich folgenden Ueberblick über Kohlen- und Roheisengewinnung in den wichtigsten Erzeugungsländern:

Bezüglich der Kohलगewinnung stand im Jahre 1891 unter den wichtigsten Erzeugungsländern noch Grossbritannien mit einer Gewinnung an Stein- und Braunkohlen von 188,456,000 t — es kommt hier durchwegs die metrische Tonne zu 1000 kg in Betracht — an der Spitze, aber immerhin sind derzeit schon die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit einer Gesamtförderung von 152,914,000 t ziemlich nahe aufgerückt. Im Laufe der 10 Jahre hat sich dann aber der Wettstreit um den ersten Platz zugunsten der Ver. Staaten entschieden; von den letzteren wurde dieser erste Platz 1898 errungen. 1901 belief sich die Kohलगewinnung der Ver. Staaten auf 266,064,000 t, die Grossbritanniens aber nur auf 219,037,000 t, wobei allerdings zu beachten ist, dass das Jahr 1901 für Grossbritannien ein besonders ungünstiges war, 1900 hatte sie schon die Höhe von 228,795,000 t erreicht, die als das normale Fortschreiten anzusehen sein wird. An und für sich ist die Entfaltung der Kohलगewinnung in Grossbritannien, welche sich auf etwa 20 % hemisst, immerhin schon eine beachtenswerte, aber sie bleibt doch stark hinter der in den Ver. Staaten zu ungefähr 70 % zurück. Die dritte Stelle, die allerdings der absoluten Zahl nach erst in einem weiteren Abstände folgt, hatte 1891 schon das Deutsche Reich inne, es hat sich dieselbe auch in dem 10jährigen Zeitraum unangefochten bewahrt; 1891 wurden im Deutschen Reich 73,716,000 t Steinkohlen und 20,537 t Braunkohlen gewonnen, 1901 108,539,000 t Steinkohlen und 44,480 t Braunkohlen; die Fortentwicklung kommt also bezüglich der Steinkohlen auf nahezu 50 % und bezüglich der Braunkohlen auf über 100 %, sie muss sowohl an und für sich wie auch im Vergleich mit dem Fortschreiten der erstbehandelten Staaten als eine durchaus günstige angesehen werden. Die Ver. Staaten von Nordamerika, Grossbritannien und das Deutsche Reich sind die einzigen drei Länder, in denen sich die jährliche Kohलगewinnung auf mehr als 100 Millionen t erhebt; sie stehen mit dieser Höhe den übrigen Ländern weit voran und bilden gewissermassen einen erste fest geschlossene Gruppe.

Als eine zweite Gruppe, bei welcher die gesamte Jahresförderung über 10 Mill. t ausmacht, schliessen sich sodann Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien und Russland, einschliesslich der asiatischen Besitzungen, an. Oesterreich-Ungarn und Frankreich, unter sich in der Gesamtmasse der Förderung wiederum ziemlich gleich, stehen hier an der Spitze; in Oesterreich-Ungarn belief sich die Förderung 1891 auf 10,212,000 t Steinkohlen und 18,614,000 t Braunkohlen und 1901 auf 13,405,000 t Steinkohlen und 27,653,000 t Braunkohlen, in Frankreich 1891 auf 25,502,000 t Steinkohlen und 523,000 t Braunkohlen und 1901 auf 31,613,000 t Steinkohlen und 692,000 t Braunkohlen; sowohl in der Gesamtgewinnung als solcher, wie auch in der Entwicklung in den 10 Jahren steht Frankreich immerhin ein wenig günstiger da, wozu dann noch weiter der Umstand zu rechnen ist, dass Frankreich in so stark vorwiegendem Masse Stein-

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16328. — 2. September 1903, 8 Uhr.

C. Richter, Apotheker,
Kreuzlingen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.



N° 16329. — 2 septembre 1903, 8 h.

Marius Jaquero, architecte, producteur,
Aigle (Suisse).

Vins.



kohlen produziert; beide Länder bleiben aber in ihrer Gesamtgewinnung ganz wesentlich hinter der des Deutschen Reiches, welche etwa das Fünftache der Einzellandesproduktion ausmacht, zurück und in gleicher Weise ist auch die Entwicklung in der Periode 1891/1901 eine weit geringere wie im Deutschen Reich. Belgien folgt dann mit einer Produktion von 19,876,000 t im Jahre 1891 und von 22,074,000 t im Jahre 1901; demnach ist hier die Kohलगewinnung, welche übrigens ausschliesslich Steinkohlen umfasst, in einem geringeren Masse wie in Frankreich und in Oesterreich-Ungarn fortgeschritten. Das letztere steht aber wesentlich anders bei Russland einschliesslich der asiatischen Besitzungen; denn hier haben wir eine Entfaltung der Kohलगewinnung — Steinkohlen und Braunkohlen kommen in Betracht — auf nahezu das Dreifache, wobei aber die asiatischen Besitzungen das Ausschlaggebende bilden; im Jahre 1891 betrug die Gesamtproduktion 6,233,000 t, im Jahre 1900 (für 1901 fehlen die Daten für die asiatischen Besitzungen) auf 16,138,000 t; bei diesem rapiden Fortschreiten Russlands ist es nicht unwahrscheinlich, dass es sich in nicht allzulanger Frist an die Spitze der zweiten Gruppe setzen wird.

Unter den weiteren europäischen Erzeugungsländern tritt sodann durch eine starke Vermehrung der Gewinnung namentlich Bosnien und Herzegowina hervor; die Braunkohlenerzeugung, um welche es sich hier ausschliesslich handelt, kam 1891 auf 77,000 t, 1901 aber auf 445,000 t. Im Verhältnisse bedeutend ist ferner die Zunahme in den Niederlanden von 100,000 t Steinkohlen im Jahre 1891 auf 313,000 t im Jahre 1901. Spanien hat im Jahre 1891 1,263,000 t Steinkohlen und 37,000 t Braunkohlen gefördert und im Jahre 1901 2,748,000 t Steinkohlen und (1900) 91,000 t Braunkohlen; auch für dieses Land ist also mehr als eine Verdoppelung der Produktion für die 10 Jahre zu verzeichnen. In Italien hat sich die Stein- und Braunkohlengewinnung von 289,000 t im Jahre 1891 auf 426,000 t im Jahre 1901 gehoben und in Schweden endlich die Steinkohlengewinnung von 198,000 t im Jahre 1891 auf 272,000 t im Jahre 1901.

Als amerikanisches Kohlenland kommt neben den Ver. Staaten nur noch Kanada in Betracht; dessen Steinkohlengewinnung sich 1891 auf 3,246,000 t und 1901 auf 5,612,000 t stellte; die an sich beachtenswerte Zunahme der Produktion ist aber gerade auf die ganz jüngste Zeit zurückzuführen und nach Lage der Sache ist zu erwarten, dass diese stärkere Entfaltung sich weiter fortsetzen wird; wie denn auch für 1902 schon eine Erzeugung von 7,639,000 t festgestellt ist.

Auch für die asiatischen Kohlenlager erweist sich die Förderungsvermehrung durchwegs als eine sehr beträchtliche. In einer besonderen Höhe ist sie namentlich für Niederländisch-Ostindien (Java, Sumatra, Borneo) zu konstatieren, welches 1891 nur 8000 t Steinkohlen gewann, 1901 jedoch 198,000 t. Nicht so stark, doch an sich bedeutend hat sich die Produktion in Indochina (Anam und Tonkin) von 80,000 t Steinkohlen im Jahre 1891 auf 249,000 t im Jahre 1901 gehoben. Britisch-Indien produzierte 1891 2,366,000 t Steinkohlen und 1901 6,742,000 t, auch hier haben wir also noch nahezu eine Verdreifachung der Produktion. Japan bleibt dahinter nur wenig zurück, auch die Verdoppelung überschreitend; es

förderte im Jahre 1891 3,169,000 t Steinkohlen und im Jahre 1901 7,429,000 t. Endlich ist noch Britisch-Borneo zu nennen, dessen Förderung aber erst für die letzten Jahre nachgewiesen ist und 1901 37,000 t betrug.

Für Afrika sind mit einer stetigen und gleichzeitigen erheblichen Steigerung der Steinkohlenförderung Natal und die Kapkolonie zu berücksichtigen. Natal förderte 1891 89,000 t und 1901 578,000 t, die Kapkolonie 1891 25,000 t und 1901 209,000 t. An sich heiden nicht unwesentlich überlegen ist Transvaal; doch ist mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse der jüngsten Zeit dort die Kohlegewinnung stark zurückgegangen, sie stellte sich 1893 auf 557,000 t, 1898 auf 1,938,000 t und 1901 auf 810,000 t.

Bezüglich der australischen Kohlenlager ist zum Teile ein sehr reger, zum Teile aber auch ein weniger bedeutender Aufschwung zu verzeichnen. Ersteres ist namentlich für Victoria, Süd- und Westaustralien der Fall, für welche sich insgesamt die Stein- und Braunkohlegewinnung 1891 auf 23,000 t, 1901 auf 333,000 t belief. Eine mittlere Stellung nehmen Queensland — Steinkohlenförderung 1891 216,000 t, 1901 543,000 t — und Neuseeland — Steinkohlenförderung 1891 680,000 t, 1901 1,247,000 t — ein, während Neu-Südwaales, welches der Gesamtgewinnung nach hier weitaus die erste Stelle einnimmt, und Tasmanien im Verhältnisse am wenigsten fortgeschritten sind; Neu-Südwaales förderte 1891 4,103,000 t Steinkohlen und 1901 6,064,000 t, Tasmanien 1891 46,000 t Steinkohlen und 1901 55,000 t.

Auch bezüglich der Roheisengewinnung heben sich in einer ähnlichen Weise wie bezüglich der Kohlegewinnung die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Grossbritannien mit Irland und das Deutsche Reich mit Luxemburg als erste Gruppe der Erzeugungsländer vor den übrigen heraus. Hier hatten die Ver. Staaten aber bereits 1891 den ersten Platz errungen mit einer Gesamtproduktion von 8,412,000 t, der gegenüber Grossbritannien nur eine solche von 7,525,000 t aufzuweisen hatte; das Deutsche Reich steht mehr hinter beiden zurück mit einer Gesamtproduktion von 4,641,000 t. Einmal, im Jahre 1894, werden die Ver. Staaten, deren Erzeugung wieder auf 6,764,000 t herabging, noch von Grossbritannien, dessen Erzeugung mit 7,546,000 t eine geringe Steigerung erfahren, überholt; dann aber schreitet die Roheisengewinnung der Ver. Staaten in einem ganz ausserordentlichen Masse vor, so dass wir mit 1901 bei einer Erzeugung von 16,133,000 t schon mehr als eine Verdoppelung haben, während jene rege Entwicklung sich aber noch fortsetzt, denn für 1902 ist bereits wiederum ein Ansteigen auf 18,106,000 t konstatiert. Grossbritannien ist demgegenüber nur geringfügig vorgeschritten, selbst wenn wir das Jahr der grössten Erzeugung, 1899, welches auf 9,572,000 t kommt, berücksichtigen; von da haben wir aber bis 1901 wieder einen Rückgang auf 7,886,000 t, so dass Anfangs- und Endjahr unseres Beobachtungszeitraumes gar nicht sehr von einander abweichen. Bei dem Deutschen Reich ist die Entfaltung wieder eine bedeutendere und ähnelt in ihrem Gesamterfolge mehr der der Ver. Staaten, nur dass sie sich in Deutschland auf den ganzen Zeitraum verteilt. Bis zum Jahre 1900 hat sich die Roheisengewinnung des Deutschen Reiches ständig von Jahr zu Jahr gehoben und dadurch die Höhe von 8,521,000 t erreicht, das Jahr 1901 fällt dann wieder etwas ab auf 7,880,000 t; man war damit aber immerhin ziemlich nahe an eine Verdoppelung der 1891er Erzeugung herangekommen und 1901 steht Grossbritannien fast ganz gleich. Das Bedenkliche liegt aber in dem jüngsten, ungemein starken Fortschreiten der Produktion der Ver. Staaten; letztere ist 1901 höher als die Erzeugung von Grossbritannien und Deutschland zusammen und 1902 übertrifft sie die Summe der günstigsten Produktionsjahre dieser beiden Länder.

Die zweite Gruppe setzt sich bei der Roheisengewinnung aus Frankreich, Russland und Oesterreich-Ungarn (seit 1892 mit Bosnien und Herzegowina), also auch ähnlich wie bei der Kohlegewinnung

zusammen. Frankreich war 1891 den beiden anderen Staaten ziemlich weit voraus, seine Erzeugung stand auf 1,897,000 t, während die Russlands nur 1,005,000 t und die Oesterreich-Ungarns nur 922,000 t betrug. Frankreich ist aber im Verhältnisse von den drei Staaten am wenigsten vorgeschritten; seine Produktion hat 1901 eine Höhe von 2,389,000 t und im Jahre vorher das Maximum mit 2,714,000 t. Dem gegenüber ist aber die Fortentwicklung in Russland eine sehr rege, die sich fast an eine Verdreifachung annähert; 1901 wurden dort 2,762,000 t Roheisen gewonnen und 1900 dem Maximaljahre, 2,810,000 t. In Oesterreich-Ungarn hat sich die Produktion immerhin um mehr als 60 % gehoben; hier ist auch 1901 das Maximaljahr mit einer Erzeugung von 1,522,000 t.

Belgien hat 1891 684,000 t Roheisen produziert und 1901 1,049,000 t, das Produktionsmaximum hatte es im Jahre 1897 mit 1,035,000 t. Schweden erzeugte 1891 491,000 t und 1901 528,000 t, sein Maximaljahr war gleichfalls 1897 mit 538,000 t; sein Fortschreiten ist mithin nur ein verhältnismässig unbedeutendes. Diesen Staaten schliesst sich dann nach der Höhe der Produktion Spanien an, dessen Daten stärker wechseln, im allgemeinen aber mehr eine Neigung zum Rückschritt wie zum Fortschritt zeigen. Im Jahre 1891 stellte sich die spanische Roheisengewinnung auf 149,000 t, nach einem Rückgange erreichte sie 1895 das Maximum von 180,000 t, das sich aber vollkommen vereinzelt mehr als eine Ausnahme heraushebt, denn sofort sinkt die Produktion wieder sehr stark und kommt 1901 nach recht erheblichem Wechsel in den einzelnen Jahren auf 136,000 t. Auch Italien, welches unter den in Frage kommenden europäischen Staaten den Schluss bildet, hat eine ziemlich wechselvolle Erzeugung aufzuweisen, die sich aber insgesamt in wesentlich engeren Grenzen hält; im Jahre 1891 stand sie auf 12,000 t, geht dann 1893 bis auf 8000 t herab, erreicht 1900 das Maximum von 24,000 t und sinkt 1901 endlich wieder auf 16,000 t.

Von den aussereuropäischen Ländern ist nur noch Kanada in Betracht gezogen, das aber auch erst in jüngster Zeit, dann jedoch in sehr beachtenswerter Weise, mit in den Weltwettbewerb eingetreten ist. Für das Jahr 1894 ist die Roheisengewinnung Kanadas zuerst, und zwar mit 46,000 t festgestellt; sie bat sich dann bis 1900 auf 87,000 t gehoben, um darauf aber im folgenden Jahre 1901 bis auf 249,000 t emporzuschellen.

Verschiedenes — Divers.

Spezialhandel der Schweiz im I. Halbjahr 1903. Die Einfuhr in die Schweiz, auf Grund der für 1902 geschätzten Einfuhrwerte berechnet, betrug im I. Semester 1903 (resp. 1902) 558,7 (530,4) Millionen Fr. Hiezu kamen an gemünztem Edelmetall 19,4 (34,0) Millionen Fr. Die Ausfuhr, gemäss Deklaration, 429,5 (417,9) Millionen Fr. Dazu an gemünztem Edelmetall 10,97 (22,1) Millionen Fr.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.					
	27 août. fr.	3 septembre. fr.		27 août. fr.	3 septembre fr.
Encaisse mé- tallique	3,677,646,395	3,667,186,729	Circulation de billets	4,120,544,250	4,239,393,955
Portefeuille	592,727,569	677,007,072	Comptes cour.	761,789,966	646,188,834
Niederländische Bank.					
	22. August. a.	29. August. a.		22. August. a.	29. August. a.
Metalbestand	125,202,352	125,007,760	Notencirkulation	222,746,780	223,406,745
Wechselportef.	68,000,848	69,563,261	Conti-Correnti	5,298,078	5,098,480

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:

Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, den 6. Oktober 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Aktionärszimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl über drei in Austritt kommende Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Konto und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 24. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. September bis 5. Oktober 1903 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 25. August 1903.

(1819)

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
Dr. R. Ernst.

Der Delegierte des Verwaltungsrates:
C. Weber-Sulzer.

Aktiengesellschaft vorm. J. Spörri, Zürich.

Einladung zur zweiten ordentl. Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 18. September 1903, vormittags 11 Uhr, im Zunftthaus zur Meise in Zürich.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene zweite Geschäftsjahr.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über die Rechnung pro 1902/1903.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1903/1904.

Bilanz und Rechnung über Gewinn- und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 10. September ab zur Einsicht im Hauptbureau der Gesellschaft, Fraumünsterstrasse 21, bereit. Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom gleichen Datum an daselbst bezogen werden.

Zürich, 2. September 1903.

(1818)

Der Verwaltungsrat.

Etat de Fribourg (Suisse).

4^{me} tirage au sort des obligations

de l'emprunt de 12 millions de francs, 3 1/2 % 1899.

Sont sorties les obligations suivantes: Nos 152, 225, 584, 937, 983, 1401, 1482, 1716, 2549, 2620, 3038, 3215, 3359, 3948, 4343, 4420, 4455, 4596, 4620, 4830, 5005, 5380, 5429, 5470, 5482, 5483, 5565, 5706, 6413, 6448, 6657, 7274, 7606, 7716, 7947, 8526, 8751, 9063, 9068, 9574, 9578, 9819, 9846, 10087, 10330, 10448, 10497, 10518, 11730, 11746, 11747, 11938, 12032, 12598, 12600, 12659, 12896, 13135, 13439, 13535, 13596, 13645, 13780, 13789, 14038, 14147, 14159, 14209, 14212, 14226, 14230, 14309, 14668, 14952, 15027, 15126, 15616, 15809, 15964, 16121, 16314, 16713, 16750, 16923, 16980, 17034, 17483, 17781, 17903, 18119, 18187, 18517, 18554, 18799, 18970, 19141, 19216, 19352, 19369, 19949, 20094, 20378, 20387, 20697, 21023, 21287, 21888, 21974, 22799, 22818, 23852.

Ces obligations sont remboursables dès le 1^{er} novembre 1903, aux domiciles ci-après:

A Fribourg, à la trésorerie d'état et à la Banque de l'Etat; à Bâle, au Bankverein Suisse et à la Banque fédérale; à Zurich, à la Société de Crédit Suisse, au Bankverein Suisse, et à la Banque fédérale; à Genève, à l'Union financière, à la Banque fédérale et à la Banque de Paris et des Pays-Bas; à Paris, au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas. (1821.)

Fribourg, le 3 septembre 1903.

LA DIRECTION DES FINANCES
du Canton de Fribourg.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“,

„Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Ausschreibung.

Ueber Lieferung nachverzeichneter Bestandteile für das neue Artilleriematerial wird Konkurrenz eröffnet: Radnaben, Radreife, Radschrauben, Munitionskasten, Panzerbleche, gepresste Gestellrahmen, hohle Achsen, Stahldrahträhmchen, Radbüchsen aus Phosphorbronze, Hanfigurten.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Schweiz. Bundesblattes vom 26. August, 2. und 9. September 1903.

Eingabetermin bis 19. September 1903.

Thun, den 26. August 1903.

(1775.)

Direktion der eidg. Konstruktionswerkstätte.

Worbenbad bei Lyss.

Ausgezeichnete, best eingerichtete Bäder und Douchen.

Quelle ist punkto Heilkraft gegen Rheumatismen unübertroffen.

Grosser, schattiger Garten, sowie prächtige und geschützte Parkanlagen mit hübschen Schattenplätzen. — Gute Betten, sorgfältige Küche, feine Weine. — Billige Preise. — Telefon. — Kurarzt. — Prospekte gratis und franko zur Verfügung. — Vom 1. Juni an regelmässiger Omnibusverkehr mit Bahnhof Lyss und täglich einmal von Biel. Anfuhr um halb 2 Uhr beim Restaurant Schweizerhaus durch Fuhrhalter Arni-Schrenk. — Bestens empfohlen sich

[1080]

Franz B. Zumstein-Stettler.

Laboratoires Sauter,

[Genève et Bellegarde.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 21 septembre 1903, à 5 heures de l'après-midi, aux Laboratoires des Charmilles, Route de Lyon, 57.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902/1903.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur les rapports et sur leurs conclusions.
- 4° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. Louis Sauter décédé.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1903/1904.

NB: 1° Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant le dépôt de ses actions cinq jours auparavant à la caisse de la société ou au Comptoir d'Escompte.

2° Le dépôt peut être remplacé par une déclaration de possession. Des formulaires seront envoyés sur demande.

3° Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes seront dès le 12 courant à la disposition des actionnaires au siège de la société.

4° Les coupons peuvent être touchés de suite après l'assemblée à la caisse de la société.

[1811]

Genève, le 1^{er} septembre 1903.

Au nom du conseil d'administration:

Th. Fuog, président.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 31. Dezember 1903 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

3½% Obligationen

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 26. Juni 1903.

(1455)

Die Direktion.

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der

Vigogne-Spinnerei Pfyn in Pfyn

auf Freitag, den 25. September 1903, vormittags 11 Uhr,

in die „Waag“ in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsherrichtes, der Jahresrechnung und des Rechnungsprüfungsberichtes.
- 2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates, das Jahresergebnis betreffend.
- 4) Erneuerungswahlen, lt. § 23 und 36 der Statuten.
- 5) Motionen (lt. § 20 der Statuten).

Zürich,

den 1. September 1903.

(1792)

Pfyn,

Der Direktor: Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rich. Thüroff.

Jacq. Kreis.

P. S. Die Rechnungen liegen vom 18. September an beim Präsidenten zur Einsicht auf.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Aargau: Mägenwyl bei Baden.

A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. Burkhardt & Stübelberg,

Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 6.

Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36,

Aeschenvorstadt.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso.

A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedit., Inkas.

Confidentia. A. Guggler. Auskünfte und

Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für

Betreibungen und Prozesse.

Emil Jenni, Internationales Handels-

auskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

Bulle: A. Andry, notaire, rens^{ts} comm.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland,

notaire, encas^{ts}, reconvr^{ts}, rens^{ts}, etc.

Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsver-

treitungen in Betreibungen, Konkursen,

Accomodem., kommerz. Sireltigkeiten etc.

Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.

Jul. Meili, Inkasso, Informationen.

Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.

Erlach: A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso-

u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: K. Helmann, avocat. Contem-

pteux, reconvr^{ts}. Corresp. allem. et franç.

Genève: Merren & Guerehot.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de

commerce, v^{ts} d'immen^{ts}, rens^{ts}, reconvr^{ts}.

Gränichen-Aarau: Stürmann &

Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Choffet, agence com^{ts}.

Dr. G. de Weiss, avocat, 18, R. Haldimand.

Leclerc: Dr. E. Borelet & G. Haldimann, avocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.

Adolfo Schäfer, Rappresentante. Han-

delsauskünfte, Inkassos, Vertretungen etc.

Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf.

Franz Renner, Inkasso und Rechts-

agenturbureau.

Monthey (Valais): J. Gilliez, ag^{nt}

d'affaires. Recouvrements et Rensem^{ts}.

Montreux: L. Châlet, agent de recou-

virements jurid. contentieux.

Morges: A. Dubot, agent d'affaires patenté,

Agence de renseignements commerciaux.

Moutier: A. Monnin, notaire. Recouvre-

ments, rens^{ts}, assurances, naturalis^{ts}.

Murten: H. Maher, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Maier, et Dr.

Edmond Berthoud, avocats et notaire.

Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u.

Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und

Informationsbureau, Rechtsagentur; Ge-

schäftsführer des Vereins Creditreform.

A. Härtsch, Anwalt- u. Inkassobureau.

Informationen für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen,

Appenzell I.-Rh. u. A.-Rh. Empfohlen

vom Verein Schweiz. Geschäftseisender.

A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent.

Inkassos u. Vertretung in Konkursen etc.

Dr. jur. V. Wellauer, Advokatur.

Schwyz: Agenturen- & Inkasso-Bureau

Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.

Küssnacht: Dr. J. Räber, Advokat.

u. Inkasso. Vertr. f. ganze Cantonschw.

Sierre (Siders): O. de Chastanay, av. et not.

Solothurn: H. Guelbert, Internat. Inf.

u. Inkassobureau. Verein Kreditref.

Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat,

Inkasso.

Uri von Arx, Advokatur und Inkasso.

Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.

Thal (St. Gallen): Dr. G. Roth, Advokat.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassos, Inf.

Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.

Wallenstadt: J. Bärer, R'agentur, Ink.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker,

a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt, Adv-

okatur- und Inkassobureau.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.

Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.

Dr. Brenwald, Rechtsanwalt, Bahnhof-

strasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

Dr. L. Peyer, Advokat. Bahnhofstr. 69.

Engel-Feitknecht & Co.,

BIEL (Schweiz).

== Gegründet 1874. ==

Photographische Apparate

für Amateure und Fachphotographen in allen Preislagen.

Grösstes Lager sämtl. ins photograph. Fach einschlagenden Artikel. Neuer Katalog soeben erschienen! Zusendung gratis und franko.

Kostenvoranschläge, sowie eventuelle Ratschläge für Auswahl von Instrumenten werden bereitwilligst erteilt. (1812.)

Emprunt hypothécaire de fr. 1,000,000 4½%

Grande Brasserie et Beaugard Lausanne-Fribourg-Montreux.

Les 54 obligations nos 76, 162, 182, 207, 214, 232, 234, 248, 253, 304, 312, 395, 396, 404, 429, 430, 434, 636, 673, 677, 798, 800, 864, 935, 959, 974, 1008, 1011, 1057, 1086, 1095, 1107, 1135, 1247, 1282, 1334, 1448, 1432, 1454, 1489, 1507, 1572, 1580, 1670, 1679, 1685, 1686, 1791, 1840, 1851, 1852, 1941, 1947, 1965 sont sorties au 3^{me} tirage d'amortissement du 1^{er} septembre 1903. (1820.)

Elles sont remboursables dès le 1^{er} octobre prochain, aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

H. Vogt-Gut, Metallwaren-fabrik, Arbon.

Spezialabteilung: Acetylen-Anlagen.

Das Vollkommenste und Betriebssicherste, was bis jetzt auf dem Gebiete der Acetylen-Industrie erreicht worden ist, bietet mein neuester

Acetylen-Entwicklungs-Apparat „Mars“

nach dem System Carbid ins Wasser.

1^{te} Referenzen von grösseren Haus-, Hotel- und Fabrikanlagen, sowie diverser Ortsbeleuchtungs-Zentralen des In- und Auslandes.

Goldene Medaille als einzige und höchste Auszeichnung von Acetylen-Entwicklern der internationalen Lichtausstellung in Wien 1900. — Pläne und Kostenberechnungen über Acetylen-Beleuchtungsanlagen kostenfrei. (1067)

Süd-Amerika-Linie.

Wir machen den Handelsstand aufmerksam auf obige Dampferlinie, welche einen geregelten vierwöchentlichen Dienst zwischen Amsterdam und Dinkirchen einerseits und Montevideo, Buenos-Aires und Rosario anderseits unterhält, mit sehr billigen Seefrachten und Durchfrachten nach den Hauptplätzen Argentiniens. Interessenten beliehen sich zu wenden an

(1742)

Hediger & Co., Basel.

Erfahrener

(1817.)

Buchhalter,

der doppelten Buchführung u. Bilanzierung durchaus mächtig, deutsch, italienisch u. französisch korrespondierend, mit sämtl. Bureauarbeiten vertraut, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, seit ca. 14 Jahren i. Italien tätig, wünscht anderweitiges Engagement. 1^{te} Refer. u. Zeugn. z. Diensten. Gefl. Off. sub Chiffre Z T 7144 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Buchhalterin-Korrespondentin,

der französischen Sprache mächtig, mit 1^{ten} Zeugnissen und Referenzen sucht Vertrauensstelle. (1814.)

Offerten sub Chiffre Z L 7236 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt.

H. Frisch, Bücherekspekte, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.